

Alle Angaben und Arbeitsanleitungen in diesem Buch wurden nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt, eine Gewähr für die Richtigkeit wird jedoch nicht übernommen. Infolgedessen lassen sich für die praktische Umsetzung des hier Dargestellten keine Haftungsansprüche gegenüber dem Autor oder dem Verlag ableiten.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind im Internet unter <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Die französische Originalausgabe erschien bei Terre Vivante, Mens, Frankreich, unter dem Titel „Mon petit jardin en permaculture“
© 2017 Terre Vivante, Mens

Übersetzung aus dem Französischen:
Dr. Christl Baum, Elisabeth Battke, Elke Ross

ISBN 978-3-936896-94-7

1. Auflage 2017

© ökobuch Verlag, Staufen bei Freiburg, 2017
Internet: www.oekobuch.de

Alle Rechte der Verbreitung, auch durch Funk, Fernsehen, fotomechanische Wiedergabe, Einspeicherung in EDV-Anlagen, Tonträger jeder Art und auszugsweisen Nachdruck, sowie die Rechte der Übersetzung sind vorbehalten.

Druck: Beltz Bad Langensalza GmbH, Bad Langensalza

Inhaltsverzeichnis

Vorwort von Jean-Paul Thorez	5	Pflanzliche Ressourcen	42
Einführung	7	– Kompost herstellen	42
Städtisches Umfeld	7	– Pflanzenabfälle als Mulch verwenden	43
Permakultur allgemeinverständlich	8	Aussaart und Pflanzung mit Mulchdecke	44
– Planungsschritte	8	Den Boden pflegen und verbessern	46
– Mein Garten als Beispiel	9	Die Erde so wenig wie möglich bearbeiten	46
Resilienz: Anpassungs- und Widerstandsfähigkeit als Leitlinie	9	– Verdichtung vermeiden	46
		– Ein Hügelbeet anlegen	48
		– Lockern ohne Umgraben	50
Am Anfang	11	Verbesserung der Bodenstruktur	52
Schrittweise Herangehensweise	11	– Gründüngung aussäen	52
Der Garten in ständiger Weiterentwicklung	12	– Kompost richtig anwenden	55
Schnell sichtbare Ergebnisse erzielen	12	Beobachten, verstehen, aufschreiben	56
Aufteilung in Abschnitte	14	Beobachten und verstehen	56
Auf dem Weg zur Selbstversorgung	17	Beobachtungen aufschreiben	58
Das Ökosystem Garten mit Permakultur-Prinzipien verbessern	18	Die Anbauflächen optimal nutzen	61
Die Artenvielfalt fördern	19	Kulturen verdichten	62
Permakultur-Elemente verbinden	21	– Dicht pflanzen	62
– Bäume	21	– Kulturen mischen	64
– Wasser	21	Einen angepassten Sorten-Mix wählen	67
– Ruhezonon	21	Kulturen in Gefäßen	69
Verzicht auf Schädlingsbekämpfungsmittel	22	– Töpfe	69
Maßnahmen zur allgemeinen Vorbeugung	22	– Frühbeet	70
Schutz durch gezielte Maßnahmen	24	– Strohballen	70
Meine Gartenapotheke	25	Aussäen und Pflanzen auf Strohballen	71
Wildkräuter wachsen lassen	26	Gärtnern in drei Dimensionen	72
Brotaufstrich aus Spitzwegerich	28	– Mauern	72
Wechselwirkungen erkennen und fördern	29	– Dächer, Pergolen und ähnliches	75
Jedes Element erfüllt mehrere Funktionen	29	– Mobile Strukturen: Stangen, Schnüre, pflanzliche Stützen	77
Für gute Wachstumsbedingungen sorgen	30	Die Fruchtfolge beschleunigen	80
Ressourcen optimal nutzen	32	In Gefäßen starten	80
Ressource Zeit	32	Kulturplatten auswählen	80
– Klein anfangen	32	Licht: Der wichtigste Wachstumsfaktor	82
Intensive Pflege der Kulturen	32	Vorteile der Aussaat in Behältern	82
– Autonomie als Ziel	34	Kulturen im zeitlichen und räumlichen	
Ressource Licht	36	Versatz anbauen	84
Ressource Wasser	38	Beispiel für eine zeitlich überschneidende	
– Den Bedarf reduzieren	38	Kulturfolge in unserem Gewächshaus	85
– Anlegen eines Moorbeetes	38	Wurzelgemüse beizeiten ernten	86
– Regenwasser sammeln und nutzen	40		

Vorrang für essbare Kulturen	87	Im Frühjahr zeitig beginnen	96
Sträuchergruppen mit kleinen Früchten	87	Vorzeitige Aussaat	96
Die Früchte in unserem Garten	88	Das Gewächshaus	99
Essbare Blumen (Blüten)	89	Auspflanzen ins Freie	100
Mehnjährige Gemüse	89		
Essbare Stauden im Garten	90	Das Gartenjahr in den Herbst und Winter verlängern	101
Mit Stumpf und Stiel – Pflanzengrün und Schalen sind essbar	91	Rechtzeitiges Aussäen am Ende des Sommers bzw. Herbstes	102
		– Der beste Zeitpunkt für die Aussaat	102
Das ganze Jahr hindurch Gemüse ernten	93	– Einige Beispiele	103
Produktionsunterbrechungen vermeiden	94	Im Herbst ausgesätes Gemüse	104
Wachstumszeiträume verlängern	94		
Im Winter kultivieren	94	Zum Schluss	107
Das Hügel-Frühbeet – ein Mini-Gewächshaus	95	Bezugsquellen für Samen und Pflanzen	108
		Literaturhinweise	109

